

Zeitschrift: St. Galler Jahresmappe
Band: 38 (1935)

Vorwort: An unsere Leser!

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

An unsere Leser!

Ein bewegtes, ereignisschweres Jahr liegt hinter uns und ein kommendes meldet sich nicht idyllisch an. Wir leben eine jener Epochen, die man historisch nennt, und über die sich die künftigen Geschichtsschreiber beugen werden, aber die für die mitlebenden Zeitgenossen in persönlicher und beruflicher Hinsicht voller Nöte und Ungewißheiten sind. Kaum je in seiner langen Geschichte befand sich unser schweizerisches Vaterland so sehr im Zentrum einer Spannung politischer, wirtschaftlich-sozialer und geistig-kultureller Gegenkräfte, deren Pole die vier uns umgebenden Staaten sind. Auch haben wir uns vor der Gefahr zu schützen, daß der elektrische Funke auf uns überspringt. Wir tun dies, indem wir uns auf uns selbst besinnen, unserer schweizerischen Eigenart treu bleiben, eingedenk unserer Vorfahren den Sinn unseres freiheitlichen demokratischen Staatswesens und unserer mehrsprachigen Kultur vor Augen haben, alte Werte wägen, bevor wir dem Erneuerungsdrange jugendlicher Bewegungen folgend, an ihre Revision gehen. - Einem ähnlichen Gedanken dient auch seit 38 Jahren unsere

St. Galler Jahresmappe

indem sie das überlieferte heimatliche Gut zu wahren, die Verbundenheit der St. Galler mit ihrer naturschönen Landschaft zu pflegen, den Fortschritt unseres Gemeinwesens auf allen Gebieten darzustellen, das kaufmännische, gewerbliche, wissenschaftliche, künstlerische und literarische Schaffen hervorragender Mitbürger zu würdigen und festzuhalten sich bestrebt. Sie soll gleichzeitig unsern geschätzten Gönnern, Geschäftsfreunden und Lesern mit ihrem reichen Bilderschmuck die Leistungsfähigkeit moderner Druckkunst beweisen. Möge unserer Neujahrspublikation 1935 im st.gallischen Hause nah und fern eine wohlwollende Aufnahme beschieden sein, und möge sie darüber hinaus im Schweizerlande vom Schaffen und Geist der Gallusstadt und der helvetischen Ostmark Kunde geben.

St. Gallen, im Dezember 1934.

Buchdruckerei Zollikofer & Co. St. Gallen

Verlag des St. Galler Tagblatt